

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

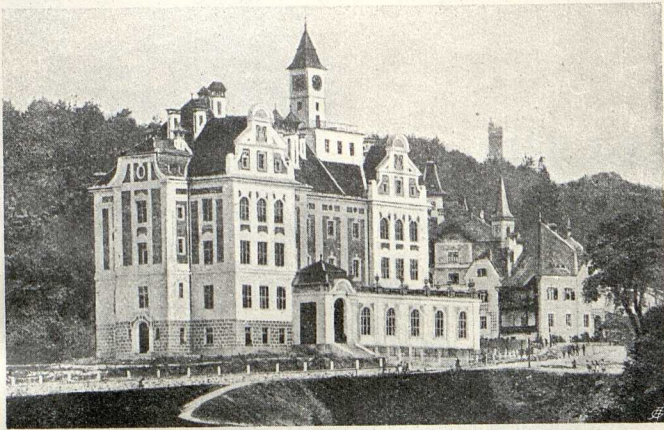
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

M. Balzarek, 1912. Beim Landesgerichte vorbei, kommen wir zum Landesmuseum. Der Besuch dieses ausgezeichnet geleiteten und geführten Museums ist wohl sehr zu empfehlen.

Wenn wir unsere Schritte weiter lenken, führt uns der Weg an der Lehrerbildungsanstalt vorbei und wir kommen zum Gaswerk. Der weitere Weg führt im Bogen zum ehemaligen Kaplanhofe, heute Polizeikaserne. Wir sehen dort auch ein kleines Denkmal, erinnernd an die im Kriege gefallenen Wachebeamten. Bevor wir die Straßenbahn benützen, können wir noch die schönen Anlagen



DOPPELVOLKSSCHULE AM RÖMERBERG

bewundern, in deren Garten das Allgemeine Krankenhaus liegt. In diesem Gebiete liegen auch, rechter Hand vom Krankenhaus, das Isabellen-Kinderspital und gegen Osten das Haus der unheilbaren Kranken, gegen Norden das evangelische Krankenhaus. Mit der elektrischen Straßenbahn gelangen wir ins Stadtinnere und entsteigen vorher bei der Station zur eisernen Hand der Tramway, und der Anblick des Neubaus des Bundesrealgymnasiums fesselt unsere Blicke. Mit der Elektrischen fahren wir bis zur Brücke respektive über die Brücke, um dem nördlichen Stadtteil noch einen Besuch abzustatten und zu diesem Zwecke verlassen wir die Straßenbahn beim Hotel Achleitner, um in die Karl Marxstraße einzubiegen. Nr. 18, ehemaliges Rathaus der Stadt Urfahr. Aus einem aus dem Jahre 1850 bestehenden Gebäude im Jahre 1913 vom Architekten Schulte modern umgebaut. Der langen Karl Marxstraße entlang, biegen wir in die Webergasse, um der schönsten Schule der Stadt einen Besuch zu machen. Auch dieses Prachtgebäude mit seiner modernen Einrichtung stammt vom